

Pressemitteilung der Otto F. Scharr-Stiftung vom 14.06.2011

Absolventen der Universität Stuttgart für innovative Energietechnik-Arbeiten ausgezeichnet

Stuttgart. Der Otto F. Scharr-Preis für Energietechnik von der Otto F. Scharr-Stiftung konnte zum dritten Mal im Rahmen der feierlichen Diplomübergabe der Maschinenbau-Fakultäten an drei junge Ingenieure verliehen werden.

Das Ziel des mit 10.000 Euro dotierten Otto F. Scharr-Preises für Energietechnik ist es, besondere wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Energietechnik zu fördern und anzuerkennen. Der Preis wurde 2008 anlässlich des 125-jährigen Firmenjubiläums der Friedrich Scharr KG gemeinsam mit der Universität Stuttgart ins Leben gerufen. Nachhaltige Energieversorgung hat sich dort zum Forschungsschwerpunkt entwickelt. „Die Energiemärkte sind permanent im Wandel. Als mein Urgroßvater vor 125 Jahren eine Kohlehandlung eröffnete, verkaufte er einen modernen Brennstoff. Heute, als großes mittelständisches Energieunternehmen, setzen wir immer stärker auf Energieeffizienz und auf die Kombination mit regenerativen Energien. Für diese zukunftsorientierten Lösungen ist eine fundierte Forschung unerlässlich, und das nicht erst seit der aktuellen Energiewende“, erklärte Rainer Scharr, geschäftsführender Gesellschafter der Friedrich Scharr KG und Vorstand der Otto F. Scharr-Stiftung.

Die ausgezeichneten Arbeiten spiegeln die enorme thematische Bandbreite im Bereich der Energietechnik wider: Dr. Bastian Zinßer belegte mit seiner Doktorarbeit zum Thema „Jahresenergieerträge unterschiedlicher Photovoltaik-Technologien bei verschiedenen klimatischen Bedingungen“ den mit 5.000 Euro dotierten 1. Platz des Otto F. Scharr-Preises. Dr. Kevin Brechtel setzte sich in seiner Dissertation mit dem „Einfluss der Molekülstruktur auf die CO₂-Abtrennung mit wässrigen Aminlösungen aus Rauchgasen fossil befeuerter Kraftwerke“ auseinander. Damit wurde er mit dem zweiten, mit 3.000 Euro dotierten Platz ausgezeichnet. Den dritten Platz mit einem Preisgeld von 2.000 Euro belegte Klaus Klimke, der in seiner Diplomarbeit den „Einfluss der Witterung und der Betriebsstrategie auf die Jahresarbeitszahl von Luft/Wasser-Wärmepumpen“ untersucht hat.

Um innovative Arbeiten weiterhin zu fördern, wird der Preis für Energietechnik auch für den nächsten Abschlussjahrgang von der Otto F. Scharr-Stiftung gemeinsam mit der Fakultät Energie-, Verfahrens- und Biotechnik der Universität Stuttgart ausgelobt. Die Förderung der Wissenschaft ist einer der erklärten Zwecke der Otto F. Scharr-Stiftung.

Journalistenkontakt

Für Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Katrin Schaible
Marketing & PR

Friedrich Scharr KG
Liebknechtstraße 50
70565 Stuttgart
Tel.: 0711/7868-257
Fax.: 0711/7868-289
k.schaible@scharr.de
www.scharr.de

*Die **Otto F. Scharr-Stiftung** wurde 1998 von Gisela Scharr zum Gedenken an ihren verstorbenen Mann gegründet. Der Zweck der Stiftung liegt in der Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur – ebenso wie in der Unterstützung des Heimatgedankens und von mildtätigen Aufgaben.*